



ERLÄUTERUNGSBERICHT

| | |
|--------------------|--|
| Bauvorhaben | Erweiterung Kindertageseinrichtung Haseldorf |
| Bauherr | Gemeinde Haseldorf , - Der Bürgermeister c/o Amt Geest u. Marsch Südholstein, Amtsstraße 12, 25436 Moorrege |
| Projekt | 2371 |
| Datum | 11.03.2022 |

Thema **Erläuterung zum Entwurf**

Die vorhandene Kindertagesstätte in Haseldorf, betrieben durch das Kita-Werk im Ev.-Luth. Kirchenkreis HH-West/Südholstein, hat Erweiterungsbedarf für eine Elementargruppe und eine Krippengruppe. Aus diesem Grund ist ein Erweiterungsgebäude geplant, dass es ermöglicht, zukünftig die genannten Gruppen einzurichten.

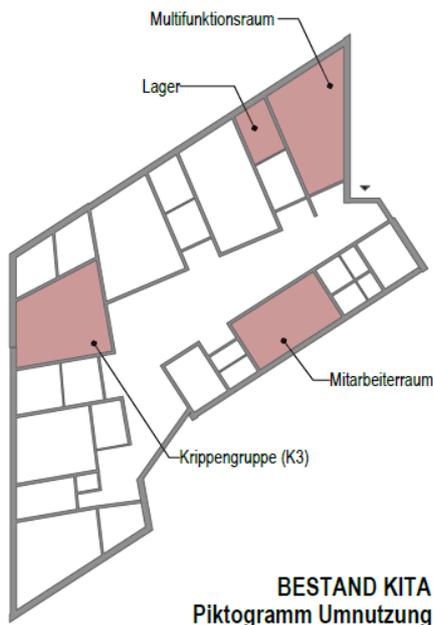
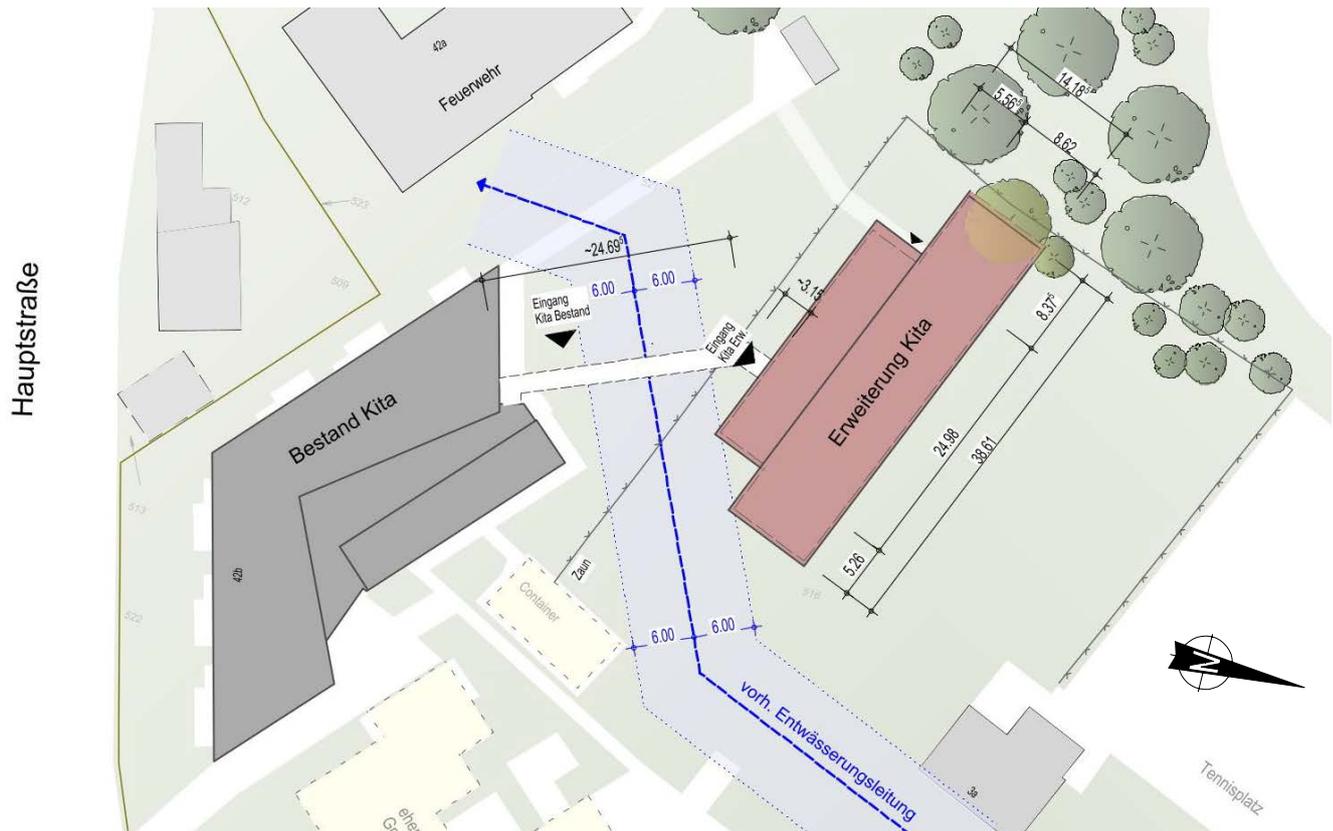


Erweiterungsbau von Westen mit Bestand



Erweiterungsbau von Osten

Als geeigneter Standort wurde eine Fläche nördlich der vorhandenen Kita ausgearbeitet. Neue Erkenntnisse bezüglich der tatsächlichen Lage des verrohrten Grabens und der Wunsch der Gemeinde, die Spielflächen in den Außenanlagen zu erhalten haben zu einer Änderung der Position auf dem Grundstück geführt. Der Verbindungsgang ist dadurch länger geworden und die Eingangssituation hat sich verändert (vgl. Grundriss). Das Kinderrestaurant ist nunmehr nach Süden, die Gruppen nach Norden orientiert.



Die Nutzungen im Bestand entsprechen der Planung im Vorentwurf:

Um die Betriebsabläufe zu optimieren, werden die Nutzungen im Bestand teilweise neu organisiert. Eine Elementargruppe im „Altbau“ wird zu einer Krippengruppe umgerüstet, damit die Krippen sich alle in einem Abschnitt befinden. Weiterhin soll eine Elementargruppe im Bestand zu einem Multifunktions- und Bewegungsraum umgerüstet werden. Daraus resultierend ziehen zwei Gruppen in den geplanten Erweiterungsbau um, eine Gruppe wird neu geschaffen. Die erforderliche Krippengruppe findet ihren Platz im Bestand. Die bisherigen Räume für Mitarbeiter und Elterngespräche werden zusammengelegt, um einen passenden Mitarbeiterraum für die Zukunft zu gewinnen.

Die Erweiterung schließt mit einem 28 m langen Verbindungsgang, der Regen- und Windschutz bietet, an den Bestand an. Es entsteht eine gemeinsame Eingangssituation, die während der Bauzeit später weiterhin über den Parkplatz erschlossen wird. Die Kinder der im Neubau befindlichen drei Elementargruppen erreichen über „ihren“ Eingang einen Flur, von dem aus die Garderobenbereiche der Gruppen, Elternsprechzimmer und auch das sogenannten Kinderrestaurant abgehen. Die Gruppen haben jeder einen eigenen Sanitärbereich, der auch Wickeltische aufnehmen kann. Die Gruppenräume sind so vorbereitet, dass später auch ein Schlafraum für eine Krippe nachgerüstet werden könnte.



Das Kinderrestaurant wird von der zukünftigen Schulküche bedient. Essen wird nur ausgegeben. In der vorhandenen Küche im Altbau wird das Essen vor- oder nachbereitet und Geschirr gespült. Die Essen werden mit Servierwagen in das Gebäude geschoben. Das Essen kann auch auf der Terrasse eingenommen werden. Sowohl für Erzieher als auch für Kinder ist ein WC auf kurzem Weg erreichbar. Weiterhin sind Außen-WCs für Erwachsene und Kinder vorgesehen, um kurze Wege und damit kurze eingeschränkt beaufsichtigte Zeiten zu erzielen.

Kennwerte

Einordnung nach LBO SH Gebäudeklasse 3, Sonderbau

Gebäude Neubau

| | | |
|-------------------------|---------------------|----------------|
| Bruttogrundfläche (BGF) | 452 qm | |
| Nettoraumfläche (NRF) | 381 qm | Übergang 53 qm |
| Firsthöhe | 4,575 m | |
| Traufhöhe | 2,635 m bzw. 2,87 m | |

Gebäude Umbau (Anpassung Bestand)

| | |
|-----------------------|------------|
| Nettoraumfläche (NRF) | ca. 147 qm |
|-----------------------|------------|

Außenanlagen

| | |
|--------------------|--------|
| Außenanlagenfläche | 600 qm |
|--------------------|--------|

Kostenschätzung nach DIN 276 (Stand Juni 2021)

auf Basis des BKI 1.Qu. 2020 „Kindergärten mittlerer Standard“ und eigenen Projekten
 Kostengruppe 300-700 1.569.323,38 € inkl. MwSt. (+ ca. 5-10% 2022)

Die Kostenberechnung nach DIN 276 beinhaltet auch die Kosten der Gebäudetechnik. Sie wird nachgereicht, sobald der Entwurf der Gebäudetechnik feststeht. Es ist mit einer Kostensteigerung von ca. 5-10% zu rechnen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und mittlerweile auch des Ukraine-Krieges überlagern derzeit die üblichen Kostensteigerungen zusätzlich.

Das Konzept wurde abgestimmt mit den Bürgermeistern der Gemeinde Haseldorf und Haselau, Gemeindevertretern, der Kita-Leitung, dem DRK, dem Kita - Werk im Ev.-Luth.Kirchenkreis HH-West/Südholstein, der Kindergartenaufsicht des Kreises. Die Änderungen der Entwurfsplanung wurden ebenfalls mit dem Bauherrn abgestimmt. Der Standort wurde seitens der Verwaltung mit der Bauaufsicht abgestimmt. Bedenken bestehen nicht.

Ein Brandschutzkonzept ist noch zu erstellen und extern prüfen zu lassen. Wesentliche Aspekte wurden jedoch selbstverständlich bei der Entwurfsplanung berücksichtigt.

Die Gebäudetechnik wird von dem Büro MSBI erarbeitet. Das technische Konzept und die Objektplanung wurden aufeinander abgestimmt. Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Photovoltaik und Lüftungsanlage wurden bereits im Entwurf berücksichtigt. Eine konkrete Beschreibung erfolgt seitens des Fachplaners im Rahmen der Fertigstellung des Entwurfs.

Hinsichtlich der Planung der Außenanlagen bleiben die vorhandenen Spielflächen während der Bauzeit erhalten. Die Baustelle befindet sich jenseits des vorhandenen Zauns, der später versetzt werden soll. Die Arbeiten in den Außenanlagen beschränken sich auf gepflasterte Wege und Terrassen, sowie das Anlegen eines Rasens.

Es ist mit einer Bauzeit von rund 12 Monaten zu rechnen. Bei einem realistischen Baubeginn im Oktober 2022 wäre die Fertigstellung im Oktober 2023. Das heißt die Gruppen könnten erst im laufenden Kita-Jahr eingerichtet werden.

Im Zuge der weiteren Planung wird selbstverständlich darauf hingearbeitet, Baukosten und Bauzeit zu optimieren.

Aufgestellt:
Britta tho Seeth
Dipl.-Ing. Architektin